

## EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE

**1284**

Der Deutschritterorden erhält das Patronat über die Pfarrkirche Schleiz. Es wird vermutet, dass am 6. Februar, dem Dorotheentag, auch die Schule gegründet worden war.

**1544**

Alle Güter des deutschen Hauses werden dem Rat und der Stadt Schleiz besitz- und erbrechtlich eingeräumt, womit die Versorgungspflicht für Kirchen- und Schuldienende verbunden war.

**1656**

Heinrich IX. Reuß Schleiz erhebt die Lateinschule in den Rang eines Lyzeums durch Erhöhung der Klassenzahl auf fünf und die Anstellung eines Conrektors.

**1865**

Trennung der Bürgerschule vom Gymnasium

**1923**

Das Gymnasium blieb bis 1923 im Rutheneum. Dann zog es in das Gebäude des aufgelösten Lehrerseminars in der Hofer Strasse ein, wo es sich noch heute befindet.

## DAS RUTHENEUM

Rutheneum nannten die Reußen ihre Bildungsstätten. Heinrich des Älteren jüngster Sohn trug im 13. Jahrhundert den Beinamen "der Russe", "der Reuße" und "der Ruthene". Er hatte die kluge Tochter Maria der russischen Fürstin Swihowska und eines galizischen Fürsten geheiratet. Die Bezeichnung "Rutheni" für die Bewohner der östlichen Gebiete (heute etwa Ukraine, Weißrussland und Teile Russlands) ist die latinisierte Form von Russ/Russia, sodass die Ableitung Russen - Reussen - Ruthenen - Rutheneum sehr wahrscheinlich ist.



## ÖFFNUNGSZEITEN

**März bis Dezember**  
Mittwoch und Sonntag  
15.00 Uhr - 17.00 Uhr

**Das ganze Jahr**  
Nach Vereinbarung jederzeit

## SO ERREICHEN SIE UNS

Das Museum befindet sich  
direkt neben der Stadtkirche

Kirchplatz 4  
07907 Schleiz  
Telefon: +49 3663 428735  
(Stadtinformation)

[museum@rutheneum.de](mailto:museum@rutheneum.de)  
[dudenker@genial.ms](mailto:dudenker@genial.ms)  
[www.rutheneum.de](http://www.rutheneum.de)



Impressum:  
Geschichts- und Heimatverein zu Schleiz e.V.  
Arbeitsgruppe dudenker

Design und Umsetzung:  
[www.designbuero-d3.de](http://www.designbuero-d3.de)



## MUSEUM



## IM RUTHENEUM ZU SCHLEIZ

## DAS MUSEUM

Der Geschichts- und Heimatverein zu Schleiz e.V. hat von 2001 bis 2011 im Rutheneum ein Museum betrieben. Nach langjähriger Pause konnte dieses dank Wollen und Wirken der Arbeitsgruppe

**dudenker**

im Monat Juni 2018 wieder eröffnet werden und ist seitdem für Jedermann zugänglich.

Schwerpunkt ist das Wirken von Dr. Konrad Duden und dessen Bedeutung für die deutsche Sprache bis in die heutige Zeit.

Eine kleine Ausstellung lässt in Bildern und im maßstabgetreuen Modell das 1945 zerstörte Fürstlich Reußische Residenzschloss zu Schleiz wieder auferstehen.

Außerdem wird es regelmäßig Wechsausstellungen zu stadtgeschichtlichen und anderen regionalen Themen geben.

## DUDENS VERMÄCHTNIS

### Rechtschreibung

Duden hat während seines Direktorats in Schleiz von 1869 - 1876 mit dem 1872 im Verlag B.G.Teubner Leipzig veröffentlichten „Schleizer Duden“ die Grundlagen für eine einheitliche Rechtschreibung im deutschen Sprachraum geschaffen.

1880 erschien im Verlag Bibliographisches Institut Leipzig die erste Auflage, vom Verlag als „Urduden“ bezeichnet.



## DAS DUDENDENKMAL

Lebensecht, konzentriert, jede Faser Dudens arbeitet, durch versonnenen Blick schaut er in die Ferne, in die Zukunft, bis in unsere Gegenwart und bleibt doch bodenständig.

Ein paar Schritte weiter stehen wir inmitten seiner Welt, einem Klassenzimmer. Wir spüren regelrecht seinen Atem und sind im Geiste mit ihm verbunden, denn es geht um unsere Sprache.

Weitere Schwerpunkte seines Wirkens waren insbesondere:

**Einführung der Mittelstufe und verstärkte Ausrichtung auf die Naturwissenschaften**

**Einführung der Lehrerfortbildung**

**Gründung eines Bildungsvereines**

**Regelmäßige Schulausflüge**

